

Alle Gleitsegelgurtzeuge mit unter dem Sitz integriertem Rettungsgeräte-Außencontainer (Bottomcontainer und Tubecontainer)

Die Untersuchung eines tödlichen Gleitschirmunfalls hat ergeben, dass möglicherweise ein Verhängen des Rettungsgeräte-Innencontainers mit dem am Gurtzeug montierten Fußbeschleuniger und/oder dem ebenfalls montiertem Beinstrecker die Auslösung des Rettungsgerätes blockiert hat.

Bei Gurtzeugen mit unter dem Sitz integriertem Rettungsgeräte-Außencontainer dürfen montierte Fußbeschleuniger oder Beinstrecker nicht unter die Öffnung des Containers geraten. Befindet sich der Beschleuniger oder Beinstrecker im Moment der Auslösung unter dem Außencontainer, kann der Innencontainer mit dem Rettungsschirm durch den Beschleuniger oder den Beinstrecker fallen oder sich mit diesen verhängen. Eine gezielte Auslösung ist dadurch nicht mehr möglich. Öffnet das Rettungsgerät in dieser Situation, besteht die Gefahr einer unkontrollierten Pilotenposition im Gurtzeug, weil die Rettungsgeräte-Verbindungsleine durch den Beschleuniger oder Beinstrecker läuft. U.U. ist auch eine Beschädigung/Bruch der Rettungsgeräte-Verbindungsleine durch Reibung mit dem Beschleuniger/Beinstrecker nicht auszuschließen.

Die folgende Bildreihe verdeutlicht die mögliche Gefahr.



Bild 1: Beschleuniger (rot) und Beinstrecker (schwarz) in entlasteter Stellung (Beschleuniger in Tragegurte eingehängt).



Bild 2: Bei ungünstiger Anströmung können Beschleuniger und Beinstrecker unter die Containeröffnung gelangen.



Bild 3: Bei Auslösung des Rettungsgerätes kann dieses durch den Beschleuniger/Beinstrecker fallen.



Bild 4: Der Innencontainer kann sich in Beschleuniger/Beinstrecker verhängen. Dies kann die Auslösung des Rettungsgerätes verhindern oder zu einer unkontrollierten Auslösung führen.

Richtige Montage des Fußbeschleunigers:

Der Fußbeschleuniger darf keinesfalls so eingestellt sein wie in Bild 5. Er muss so eingestellt sein, dass er, im entlasteten Zustand, eine Rettungsgeräteauslösung nicht behindert (Bild 6).



Bild 5: Falsche Position des Fußbeschleunigers. Durch fehlerhafte Einstellung befindet sich der Beschleuniger vor der Öffnung des Rettungsgeräte-Außencontainers.



Bild 6: Richtige Position des Fußbeschleunigers. Im entlasteten Zustand befindet sich dieser an der Sitzbrettvorderkante und behindert die Rettungsgeräteauslösung nicht.

Falls der Fußbeschleuniger so konstruiert ist, dass durch die Anpassung seiner Länge eine Situation wie in Bild 5 nicht verhindert werden kann, muss dies durch ein geeignetes Beschleuniger-Rückholssystem (z.B. ein Gummizug wie beim Gurtzeug auf Bild 6) sichergestellt werden (Hersteller des Gurtzeugs kontaktieren).

Montage eines Beinstreckers:

Beinstrecker, die im entlasteten Zustand unter die Öffnung des Rettungsgeräte-Außencontainers geraten können, sind lebensgefährlich.



Bild 7: Bei ungünstiger Anströmung kann der Beinstrecker unter die Öffnung



Bild 8: ...und dazu führen, dass sich der ausgelöste Rettungsschirm verhängt.

des Rettungsgeräte-
Außencontainers geweht
werden.....

Eine Ausnahme bilden Beinstrecker, die mit einer Trennvorrichtung versehen sind.
Hier wird der Beinstrecker bei der Auslösung des Rettungsgerätes einseitig
abgetrennt.



Bild 9: Beinstrecker mit Trennvorrichtung. Der
Beinstrecker wird bei Auslösung des
Rettungsgerätes über einen Splint einseitig
abgetrennt.

Folgende Lufttuchtigkeitsanweisung:

Gleitschirmgurtzeuge mit unter dem Sitz integriertem Rettungsgeräte-
Außencontainer müssen vom Halter daraufhin überprüft werden, ob der montierte
Fußbeschleuniger oder ein ggf. montierter Beinstrecker im Flug unter die Öffnung
des Rettungsgeräte-Außencontainers geraten kann. Wenn dies der Fall ist, muss
der Fußbeschleuniger so eingestellt werden, dass er im entlasteten Zustand nicht
bis unter die Containeröffnung gelangen kann. Ggf. ist der Hersteller des Gurtzeugs
zu kontaktieren, wenn sich herausstellt, dass der Einbau eines Beschleuniger-
Rückholsystems erforderlich ist. Bei Gurtzeugen mit unter dem Sitz integriertem
Rettungsgeräte-Außencontainer muss der Beschleuniger bei jedem Flug in die
Tragegurte eingehängt oder so am Gurtzeug fixiert sein, dass dieser nicht unter die
Containeröffnung geraten kann.

Beinstrecker, die im entlasteten Zustand unter die Containeröffnung gelangen
können und die über kein entsprechendes Trennsystem verfügen, müssen entfernt
werden, weil sie die Lufttuchtigkeit des Gurtzeugs beeinträchtigen.

Die Überprüfung und ggf. erforderliche Neueinstellungen müssen vor dem nächsten
Flug erfolgen.